

Abzugeben sind

- das Skript `splicesites.m`,
- die ASCII-Datei `results.txt`, die für jede Wahl von Parametern die mittlere Performance und die Standardabweichung enthält (über alle insgesamt 25 Iterationen), sowie die ermittelte Performance auf dem verbleibenden Fünftel,
- eine ASCII-Datei `predictedlabels.txt`, welche die Labels auf den Testdaten enthält.

Da die Klassen sehr unbalanciert sind, macht es keinen Sinn, den Klassifizierungsfehler zu betrachten, betrachte statt dessen den AUC-Score¹. Zu Shogun gibt es auch ein paar Beispiele², unter anderem für den WD-Kernel, die als Ausgangspunkt genommen werden können. Ggf. könnte es leichter sein, shogun mit octave³ als frontend zu konfigurieren. **(20 Punkte)**

¹siehe z.B. http://en.wikipedia.org/wiki/Receiver_operating_characteristic

²<http://www.fml.tuebingen.mpg.de/raetsch/projects/shogun/WeightedDegreeKernel>

³<http://www.octave.org>